

# + + + Landtagsticker + + +

Ausgewähltes aus der Landtagssitzung vom 28./29./30.08.2019

## #Arbeit

### **Strukturwandel in der Automobil- und Zulieferindustrie**

Die technologische Umstellung der Automobilbranche ist unaufhaltsam. Sie ist Folge der industriellen, ökologischen und lebensweltlichen Umbrüche. Mobilität verändert sich und muss neuen sozialen und ökologischen Ansprüchen gerecht werden. Letztendlich geht es um Verkehrsvermeidung und -reduzierung, was mittelfristig tiefgreifender und veränderter Strukturen und einer nachhaltigen Planung bedarf. Deshalb steht die Automobilzulieferindustrie in Sachsen-Anhalt in den nächsten Jahren vor einem großen Strukturwandel. Daher soll die Landesregierung schnellstmöglich in einen Strategiedialog mit den betroffenen Arbeitgeberverbänden, Unternehmen, Gewerkschaften, Umwelt- und Verkehrsverbänden und Kommunen treten und ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, um die Veränderungen abfedern.

## #Gerechte Bezahlung

### **Grundschullehrkräfte sollen gerechter bezahlt werden**

Im Landesbesoldungsgesetz ist geregelt, wie Beschäftigte im öffentlichen Dienst bezahlt werden. Grundschullehrkräfte werden bisher schlechter eingestuft als andere Lehrkräfte, obwohl sie gestiegene niveaugleiche Anforderungen an die Qualifikation erfüllen müssen, um Grundschullehrer zu werden. Deshalb fordert die Fraktion DIE LINKE eine höhere Einstufung der Grundschullehrkräfte in die Besoldungsgruppe A13. Das ist auch zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, denn im Ländervergleich verliert Sachsen-Anhalt bei der Besoldung von Grundschullehrkräften an Attraktivität, wenn die Anhebung zur Besoldungsgruppe A13 ausbleibt.

## #Azubis & Mobilität

### **Rabatz wegen RabAz**

Seit Beginn des Ausbildungsjahres gilt eine neue Fahrkostenrichtlinie für Azubis (RabAz). Diese ist ungerecht, weil nur noch Auszubildende des 1. Lehrjahres, die eine Berufsschule außerhalb ihres Landkreises besuchen, Unterstützung erhalten. Statt der Einführung eines Azubitickets, wie von der Linksfraktion bereits im Mai 2018 gefordert, hat die Landesregierung nun die Förderbedingungen verschärft und für mehr Benachteiligung gesorgt. Das geht absolut an der Realität vorbei und ist auch nicht mehr vermittelbar, gerade für die Auszubildenden im ländlichen Raum, die ohnehin durch die langen Wege zur Berufsschule gebeutelt sind. Deshalb haben wir mit unserem Antrag vom Bildungsministerium gefordert, die Zuwendungen für alle Auszubildenden auszuzahlen.

## #Seniorinnen und Senioren

### **„Aktiv und selbstbestimmt“ - Seniorenpolitisches Programm in Sachsen-Anhalt – eine Bestandsanalyse**

Zwei Jahre vor Auslaufen des seniorenpolitischen Programms des Landes Sachsen-Anhalt hat die Fraktion DIE LINKE zum zweiten Mal nach 2013 in einer großen Anfrage mit differenzierten Fragen zu den Maßnahmen und dem aktuellen Ausführungsstand dieses Programms und seiner eventuellen Fortsetzung nach 2020 bei der Landesregierung nachgefragt. In der Aussprache zu den nun vorliegenden Antworten der Landesregierung musste diese jedoch viel Kritik unserer

Fraktion einstecken. Nach unserer Auffassung bleibt die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration für ein aktives und selbstbestimmtes Altern im Land weit hinter den Zielstellungen zurück. Dies ist angesichts der demografischen Entwicklung des Landes fatal und entspricht bei Weitem nicht den Vorgaben des Handlungskonzeptes einer nachhaltigen Bevölkerungspolitik.

Erstellt von Kerstin Eisenreich (MdL), 2. September 2019

Mehr und Ausführlicheres über Inhalte und Debatten der Landtagssitzung im August 2019 ist auf den Internetseiten der Landtagsfraktion zu finden: [www.dielinke-fraktion-lsa.de](http://www.dielinke-fraktion-lsa.de).  
Auch auf Facebook und Twitter können die Debatten verfolgt werden.